



AOPA GERMANY Flugplatz, Außerhalb 27, 63329 Egelsbach

Regierungspräsidium Freiburg
Abteilung 2
Herrn Lucht
79083 Freiburg

Egelsbach, 24. November 2016

Vorab per Fax Nr. 0761 / 208-394200

**Flugplatz Freiburg-Breisgau GmbH und Stadt Freiburg im Breisgau
Anträge auf Aufhebung der Betriebsgenehmigung für die
Gras-Start- und Landebahnen und den Fallschirmsprungkreis (Änderung der
Betriebsgenehmigung) und auf Freistellung der hierfür genutzten Flächen
von der luftverkehrsrechtlichen Zweckbestimmung (Entwidmung)
Ihr Zeichen: 24-3846/02-01**

**AOPA GERMANY
Aircraft Owners and
Pilots Association
Verband der
Allgemeinen Luftfahrt e.V.**

Geschäftsstelle

Flugplatz
Außerhalb 27
D-63329 Egelsbach
Tel. +49 (6103) 420 81
Fax +49 (6103) 420 83

info@aopa.de
www.aopa.de

Sparkasse
Langen-Seligenstadt
Konto-Nr. 330 021 48
BLZ 506 521 24
IBAN/BIC
DE05 5065 2124 0033 0021 48
HELADEF1SLS

USt.-ID.NR. DE 113 526 251

Sehr geehrte Damen und Herren,

die AOPA-Germany Verband der Allgemeinen Luftfahrt e.V. vertritt in Deutschland die Interessen von 18.000 Privat- und Berufspiloten, 85 Unternehmen, 61 Luftfahrtvereinen und 94 Flugschulen.

Die AOPA ist die größte Pilotenvereinigung der Welt. Weltweit unterstützen mehr als 470.000 Piloten aus über 60 Ländern die Arbeit der AOPA. Alle nationalen AOPAs, also auch AOPA-Germany, gehören dem Internationalen Dachverband IAOPA an, dem International Council of Aircraft Owner and Pilot Associations.

Die Allgemeine Luftfahrt (AL) stellt mit ca. 20.000 Flugzeugen den größten Sektor des Luftverkehrs in Deutschland dar. Sie umfasst alle zivilen Flüge, die nicht dem Linienverkehr zuzuordnen sind.

Die AOPA-Germany wendet sich nachdrücklich gegen die Planung der Stadt Freiburg, auf dem Gelände des Flugplatzes Freiburg (EDTF), in unmittelbarer Nähe der RWY 16/32 in Hauptwindrichtung ein Fußballstadion mit Nebeneinrichtungen zu errichten. Sie wendet sich aktuell gegen den Antrag der Flugplatz Freiburg-Breisgau GmbH, die westliche Teilfläche des Flugplatzes zu entwiden.

Wir verstehen nicht, dass die Flugplatz Freiburg-Breisgau GmbH einen Antrag erstellt und beim Regierungspräsidium eingereicht hat, ohne AOPA-Germany als Fachverband der General Aviation einzubinden. Wie wir positiv wissen, hat das Regierungspräsidium mehrfach unsere Beteiligung an der Planung in Freiburg gefordert, und die Stadtverwaltung hat sie zugesagt. Was jetzt geschieht, ist der Sache nicht dienlich und verletzt die Rechte der Flugplatznutzer in Freiburg und der General Aviation.

Mitglied des
International Council of
Aircraft Owners and
Pilots Association

Member Associations
AOPA-Australia
AOPA-Austria
AOPA-Bangladesh
AOPA-Belgium
AOPA-Bermuda
AOPA-Botswana
AOPA-Brazil (APPA)
AOPA-Bulgaria
AOPA-Canada (COPA)
AOPA-Chile

AOPA-China
AOPA-Columbia (AAG)
AOPA-Croatia
AOPA-Cyprus
AOPA-Czech Republic
AOPA-Denmark
AOPA-Egypt
AOPA-Finland
AOPA-France
AOPA-Germany
AOPA-Greece

AOPA-Guyana
AOPA-Hungary
AOPA-Iceland
AOPA-India
AOPA-Ireland
AOPA-Israel
AOPA-Italy
AOPA-Jamaica (JAOPA)
AOPA-Japan
AOPA-Korea
AOPA-Lebanon

AOPA-Latvia
AOPA-Libania
AOPA-Lithuania
AOPA-Luxemburg (UPL)
AOPA-Malaysia
AOPA-Malta
AOPA-Mauritius
AOPA-Mexico
AOPA-Monaco
AOPA-Netherlands
AOPA-New Zealand

AOPA-Norway
AOPA-Panama
AOPA-Pakistan
AOPA-Peru
AOPA-Philippines
AOPA-Poland
AOPA-Portugal
AOPA-Romania
AOPA-Russia
AOPA-Monaco
AOPA-Singapore (RSFC)
AOPA-Slovenia

AOPA-South Africa
AOPA-Spain
AOPA-Sweden (SPAF)
AOPA-Switzerland
AOPA-Thailand (IFC)
AOPA-Turkey (BASC)
AOPA-Ukraine
AOPA-U.K.
AOPA-U.S.A.
AOPA-Venezuela (AVEPPA)

Unmittelbare Folge der Entwidmung wird sein, dass die Segelflugbahnen und der Fallschirmsprungkreis entfallen werden. Schon das ist nicht hinnehmbar. Der Antrag widerspricht dem Auftrag des Luftverkehrsgesetzes, eine Infrastruktur für die Luftfahrt zu schaffen und aufrecht zu erhalten. Der Luftsport hat im Rahmen der General Aviation in Deutschland eine herausragende Bedeutung. Ohne Luftsport ist auch gewerblicher Luftverkehr nur schwer denkbar.

Zwar ist der Antrag auf Segelflug und Fallschirmsport beschränkt. Damit wird aber übersehen, dass der Flugplatz Freiburg stets als Gesamtheit genehmigt und betrieben wurde. Die Betriebsflächen sind wechselseitig funktional aufeinander bezogen und ergänzen sich. Dies vor allem unter Aspekten der Flugsicherheit und des Flugbetriebes. Der Antrag blendet diesen Aspekt völlig aus.

Der Antrag belässt den Motorflug nur formal. In der Sache ist der Motorflugbetrieb durch den Wegfall der Fläche massiv betroffen. Es wird einfach viel zu eng auf dem Flugplatz.

Hinzu kommt, dass der Flugbetrieb durch den Neubau des Stadions vollständig verändert wird. Das Gefahrenpotential wird sich erheblich erhöhen. Damit ist die gleichzeitige Beschränkung der Betriebsfläche unvereinbar.

Im Ergebnis wird die Sicherheit des Flugbetriebes so massiv gefährdet sein, dass auch der Motorflug nicht dauerhaft am Flugplatz betrieben werden kann. Wir kennen keinen Vergleichsfall, in dem ein derart massives Gebäude in unmittelbarer Nähe der Start- und Landebahn eines Verkehrslandeplatzes steht. Alle Annahmen der Vereinbarkeit von Flugbetrieb und Stadionbau sind deshalb reine Vermutung, um nicht zu sagen Spekulation.

Der Fortbestand der Flugplatzgenehmigung auch in ihrem reduzierten Umfang ist durch die Planung ernsthaft gefährdet. Es ist völlig unbegreiflich, dass eine Großstadt wie Freiburg plant, das Betriebsrisiko des eigenen Verkehrslandeplatz zu erhöhen oder seine Schließung zu riskieren. Denn ein Verkehrslandeplatz ist ein ganz entscheidender Standortvorteil für Industrie, Handel und Gewerbe. Uns ist bekannt, dass EDTF häufig von Geschäftsreiseflugzeugen angesteuert wird. Derartige Verkehrsverbindungen sind für die Wirtschaft einer Stadt und einer Region unverzichtbar.

Außerdem wäre zugleich die öffentliche Infrastruktur an Flugplätzen im Südwesten Deutschlands erheblich beschädigt, und es wäre die Allgemeine Luftfahrt gerade in Richtung Süden (Schweiz, südliches Mitteleuropa) und Westen (Frankreich) beeinträchtigt. EDTF ist ein beliebter Zwischenlandeplatz auf dem Wege aus Norddeutschland in Richtung Süden und Westen. Die Lage im Oberrheintal ist meteorologisch vorteilhaft. Die Anfliegbarkeit bleibt auch bei schlechterem Wetter gewährleistet. EDTF kann infrastrukturell nicht ersetzt werden.

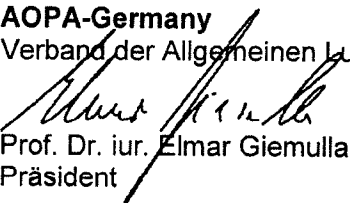
Die AOPA-Germany lehnt die Entwidmung von großen Teilen des Flugplatzes Freiburg strikt ab. Diese Planung muss gestoppt werden.

Wir bitten, in das Verfahren aktiv eingeschaltet zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

AOPA-Germany

Verband der Allgemeinen Luftfahrt e. V.


Prof. Dr. iur. Elmar Giemulla
Präsident